

Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 10 (2003)
Heft: 15

Artikel: "Hüten Sie sich vor Aussagen wie 500fach"
Autor: Figi, Michel
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-979030>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

digital imaging

Fotointern, 14-tägliches Informationsblatt für Berufsfotografen, den Fotohandel und die Fotoindustrie. Abo-Preis für 20 Ausgaben Fr. 48.–

editorial



Urs Tillmanns
Fotograf, Fachpublizist
und Herausgeber von
Fotointern

Dass Ferngläser und Teleskope das Schwerpunktthema dieser Ausgabe darstellen, ist kein Zufall. Der Herbst steht vor der Tür, der mit seiner Farbenpracht nicht nur Landschaftsfotografen in die Weiten lockt, sondern auch Wanderer und Naturfreunde.

Ferngläser und Teleskope sind auch ein wichtiger Zusatzbereich für Fotofachgeschäfte. Einerseits ist es die Markenbekanntheit, die den Interessenten motivieren ein Canon-, Leica-, Minolta- oder Olympus-Fernglas im Fotofachhandel zu kaufen, andererseits erwartet der Kunde auch bei Ferngläsern – und noch vermehrt bei Teleskopen – eine kompetente Beratung, die man im Fachgeschäft voraussetzt. Hinzu kommt, dass Ferngläser durch ihr Design und ihre Qualität absolute Liebhaberprodukte sind. An einem Fernglas muss man Freude haben und das Beobachten damit für sich entdecken.

Noch faszinierender ist der Umgang mit Spektiven und Teleskopen, mit denen Tiere in freier Wildbahn oder das unendliche Lichtermeer des Universums beobachtet werden können. Um Sie auf den Geschmack zu bringen, sollen Ihnen die nächsten Seiten viel Interessantes vermitteln.

Urs Tillmanns

fernoptik: «Hüten Sie sich vor Aussagen wie 500fach»



Ob Himmelsbeobachtung oder terrestrische Neugierde: Ferngläser und Teleskope liegen im Trend. Michel Figi, Spezialist für Weitsicht bei Foto Zumstein in Bern, über Produkte und deren richtige Wahl.

Wie kamen Sie zur Astronomie?

Foto Zumstein hat seit 1936 am Casinoplatz in Bern seinen Sitz. 1994 hat Foto Zumstein ein Geschäft für Teleskope übernommen. Ich wurde mit diesem Fachgebiet beauftragt, was für

mich ein Sprung ins kalte Wasser war. Wenn ich nächstes Jahr das 10-Jahres-Jubiläum feiere, kann ich auf einen stetig wachsenden Bereich zurückblicken.

Wie haben Sie die Astronomieabteilung ausgebaut?

Angefangen hat alles mit einer zehnteiligen Preisliste in Dollar. Das hat mich veranlasst, einen Katalog zu kreieren, der jetzt in der achten Auflage bereits 250 Seiten umfasst und nebst all unseren Produkten viele Tipps enthält.

Welche Produkte sind bei Ihnen erhältlich?

Bei den Teleskopen haben wir die Alleinvertretung für Pentax in der Schweiz. Dann sind wir Stützpunkthändler für Meade Teleskope, haben den Alleinvertrieb für Antares Teleskope, führen als einzige die astronomischen Starlight CCD-Kameras und vertreiben Fujinon, Pentax und Leica Ferngläser.

Was würden Sie jemandem für die Himmelsbeobachtung als Einstieg empfehlen?

Ein Fernglas. Prinzipiell ist jedes Fernglas geeignet für die Beobachtung von Himmelskörpern. Zusätzlich sollte man sich eine Sternenkarte oder ein astronomisches Jahrbuch zulegen und damit anfangen, den Himmel zu beobachten. Ein gutes Stativ –

inhalt

Blick in die Ferne: Ferngläser und Teleskope Seite 7

astronomie

Die Geschichte der Himmels-guckerei, von den ersten Fernrohren bis zu den Satelliten.

Seite 15

pentax *ist d

Die neue Pentax *ist D Spiegelreflexkamera erstmals in einem Praxistest.

Seite 18

monitore

In die Röhre gucken ist out – professionelle Computerbildschirme im Vergleich.

Seite 21

GEWINNEN SIE MIT KODAK PROFESSIONAL E100G/GX FILMEN!

Bis zum 12. Dezember 2003, werden alle Kodak Professional E100G und E100GX Film 5er-Packs (135er und 120er) mit dem Aufdruck „Special Promo Packs“ einen Teilnahme-Code für unser Gewinnspiel enthalten. Mit diesem Teilnahme-Code und etwas Glück können Sie einen unserer attraktiven Preise gewinnen. Teilnehmen ist ganz einfach: Sie besuchen unsere Website www.kodak.com/go/e100promo, lassen sich registrieren und geben Ihren Teilnahme-Code ein. Mit der Eingabe Ihres Teilnahme-Codes wissen Sie sofort, ob Sie zu den glücklichen Gewinnern gehören.

KAUFEN SIE IHRE „SPECIAL PROMO PACKS“ JETZT IM FACHHANDEL!



DIE PREISE

Home Cinema System:

Das Sony Digital Audio Video System bringt das Kino zu Ihnen nach Hause. Es besteht aus einem Panorama-Fernseher mit 82 cm Bilddiagonale (32"), einem DVD-/Super Audio CD-Player und einem kompletten Lautsprecher-Set.

Kodak Professional 8500 Digital Photo Printer:

Liefert Ihnen professionelle Prints in Foto-Qualität – schnell und günstig.

Fotografenweste:

Hochwertig und multifunktional. Damit nehmen Sie Ihr Foto-Material praktisch überall mit hin.

Einfach ins Internet und teilnehmen unter
www.kodak.com/go/e100promo

Kodak Professional wünscht Ihnen viel Glück!



Kodak Professional

Fortsetzung von Seite 1

wir führen Manfrotto – ist ebenfalls sehr wichtig. Ich verkaufe praktisch kein Fernglas ohne Stativ. Man sollte unbedingt darauf achten, dass ein Fernglasmodell über einen Stativhalter verfügt.

Was macht den Unterschied beim Stativ?

Es darf nicht zu wackelig sein und der Stativkopf sollte hydraulisch geführt sein. Mit einem wackeligen Stativ und mit einem ruckeligen Verstellen des Kopfes macht die Astronomie schnell keine Freude mehr: Jede Bewegung verschiebt den Himmelsabschnitt um Lichtjahre. Dasselbe gilt natürlich in verstärktem Masse für Teleskope.

Wie geht man richtig vor für astronomische Beobachtungen?

Sowohl mit Ferngläsern als auch mit Teleskopen sollte man von Wohngebieten weggehen, in die Höhe, um kein Streulicht zu haben. Man muss sich schon bewusst sein, dass es kalte Nächte werden können.

Was ist denn zurzeit Interessantes am Himmel zu sehen?

Dieses Jahr ist der Planet Mars so nahe an der Erde wie nur alle 73000 Jahre. Bis Ende April ist er noch zu sehen, nächstes Jahr ist er schon wieder weiter weg. Für Ferngläser ist natürlich der Mond ein faszinierendes Objekt. Diesen sollte man eher bei Viertels- oder Halbmond beobachten, wenn das Sonnenlicht seitlich einfällt und die Krater sehr schöne Kontraste haben.

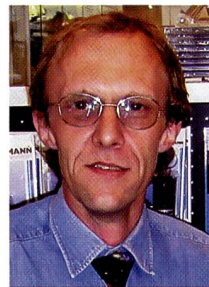
Liegt Astronomie sehr im Trend?

Das gute Wetter in diesem Sommer aber auch die Nähe des Mars haben dazu geführt, dass dieses Jahr besonders viele Teleskope und Ferngläser gekauft wurden. Über die ganzen letzten zehn Jahre hat die Abteilung bei Foto Zumstein stets ein gutes Wachstum zu verzeichnen gehabt.

Mit welchem Gerät steigt jemand am besten ein?

Man kann mit einem Feldstecher ab siebenfacher Vergrößerung bereits viel sehen. Ab zehnfacher Vergrößerung ist ein Stativ oder ein Stabilisator auch für terrestrische Beobachtungen wichtig wegen der Handunruhe.

Bei den Teleskopen sind die Spiegelteleskope bei Einsteigern mehr gefragt, da sie günstiger sind. Wichtig ist, dass man sich vor Aussagen wie «500fache Vergrößerung» hütet. Es gibt eine Faustregel: Eine sinnvolle Vergrößerung bei einem Teleskop ist selten mehr als das Zweifache des Objektivdurchmessers in Mil-



«Dieses Jahr sind wegen der Nähe des Mars und dem schönen Sommerwetter besonders viele Teleskope gekauft worden.»

Michel Figi, Fotoverkäufer bei Foto Zumstein

limetern. Vergrössert man mit dem Okular mehr – und das ist beliebig möglich – wird die Abbildung einfach unscharf.

Welche Teleskoptypen gibt es?

Es gibt vier verschiedene Systeme: Refraktor, Newton, Dobson und Schmidt-Cassegrain (Spiegel-Teleskope). Wichtig sind vor allem die Refraktor und die Reflektor (Schmidt-Cassegrain) Systeme. Letztere sind mehr gefragt, da sie günstiger sind, ausserdem sind sie wegen ihrer kurzen Bauweise einfacher zu transportieren. Ich ziehe ein gutes Refraktor-Teleskop aber jedem Spiegelteleskop vor, weil die Abbildungen in jedem Fall kontrastreicher sind. Eine gute Linse ist jedem Spiegel in diesem Punkt weit überlegen.

Und welches Teleskop ist wofür geeignet?

Das Schmidt-Cassegrain ist ein gutes Allzweckteleskop für visuelle Beobachtungen. Für Fotografen sind Refraktoren mit Qualitätsoptik besser geeignet. Mit beiden Systemen kann man die Sonne, den Mond und die Planeten gut beobachten, die Spiegelteleskope sind wegen der grossen Öffnung besser für lichtschwache Nebel und Galaxien geeignet, dafür sind sie wegen des kleinen Gesichtsfeldes weniger für Sternhaufen geeignet als die Refraktoren.

Gibt es technologische Trends oder grosse Entwicklungen bei den Teleskopen?

Der absolute Trend sind die Teleskope mit GoTo Steuerungen. Dabei handelt es sich um computergesteuerte Stellmotoren am Teleskop, mit denen sich nicht nur Sternbewegungen am Nachthimmel mitverfolgen lassen, sondern bei denen auch bis zu 64000 Einstellungen, also Himmelskörper, bereits abgespei-

chert sind und auf Knopfdruck automatisch ins Blickfeld kommen. Die neuesten Geräte haben dies sogar mit GPS kombiniert, weil ja der Standort mit berücksichtigt werden muss und so nicht einmal die Position von Hand eingegeben werden muss.

Wieviele kostet ein Teleskop durchschnittlich?

Wir haben einfachere Spiegelteleskope mit einer guten Vergrößerung bereits ab 1000.– Franken. Ein Top-Modell kostet um die 6000.– Franken. Mit letzterem können sogar wissenschaftliche

aber wenig Rauschen bei Langzeitbelichtungen aufweisen. Erstmals ist es Canon mit der 10D gelungen, mit einem speziellen Schwarzabgleich in Langzeitbelichtungen das Rauschen herauszurechnen, so dass mit ihr schöne Aufnahmen durch Teleskope gelingen. Die Firma Skopetronics baut Adapter für kleine Digitalkameras, die wir aber nicht im Sortiment führen und über das Internet erhältlich sind.

Was ist bei den Ferngläsern der Trend?

Unser Zugpferd ist ein 16-fach Fernglas von Fujinon. Gerade in der Astronomie hat Fujinon einen guten Namen, weil Herr Hiakutake 1996 mit einem 25x150 Fernglas einen Kometen entdeckt hat, der nach ihm benannt wurde. Ein solches Fernglas, das rund 10'000.– Franken kostet, hat auch die Sternwarte Hubelmatt bei Luzern von uns. Gute und günstige Ferngläser gibt es beispielsweise von Pentax bereits ab 385.– Franken.

Was ist so das Durchschnittsalter Ihrer Kundschaft?

Bei den Teleskopen liegt der Schnitt bei Mitte 30 und älter. Fernrohre werden eher von jüngeren Kunden gekauft. Wichtig ist, dass man darauf achtet und vor allem den Kindern sagt, dass



«Nie mit einem Fernglas oder Teleskop direkt in die Sonne schauen, die Netzhaut nimmt sofort schweren Schaden».

Michel Figi, Verantwortlicher Ressort Astronomie

Beobachtungen getätigt werden. Benötigt es spezielle Geräte für die astronomische Fotografie?

Es gibt praktisch für alle Spiegelreflexkameras Aufsätze mit oder ohne Okular für ca. 100.– Franken. Allerdings waren die digitalen Kameras wegen dem Rauschen bei Langzeitbelichtungen bisher wenig geeignet für astronomische Aufnahmen. Wir haben mit Starlight kleine s/w Okularkameras, die zwar eine geringe Auflösung haben mit maximalen Ausdrucken von 10 x 15 cm, dafür

sie nie direkt mit Ferngläsern oder Teleskopen in die Sonne schauen dürfen, weil die Netzhaut durch das verstärkte Sonnenlicht sofort Schaden nimmt. Für die Sonnenbeobachtung gibt es spezielle Schutzfilter, bei denen vor dem Einsatz darauf zu achten ist, dass sie vollständig intakt sind, weil schon kleine Risse für das menschliche Auge gefährlich sind. Glasfilter sind besser als Folien. Für weitere Tipps empfehle ich unsere Homepage www.zumstein.ch.